



Heilig-Kreuz Kirche Fronhausen

HEILIG KREUZ GEMEINDE FRONHAUSEN UND LOHRA

**Termine
Informationen
Programmpunkte
Ostern 2005**



Dreifaltigkeitskirche
Lohra



Keine Nacht
ist so
dunkel,
daß
Christi Licht
sie nicht
erhellen
kann!

Josef Mahler

Grußworte

Liebe Leserin, lieber Leser dieser Zeilen,

Ostern ist das Zentrum des christlichen Glaubens.

„Ist Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos“,

so schreibt Paulus im 1. Korintherbrief. Der an die Auferstehung Christi anknüpfende Glaube, dass alle Verstorbenen auferstehen werden, hat eine ungeheure Tragweite; so wundert es nicht, wenn dieser Glaube von Anfang an nicht nur auf Zustimmung, sondern auch auf Unverständnis und Ablehnung gestoßen ist.

Die Frage ist immer wieder: Welche Gedanken bewegen uns im Angesicht von Leid und Tod, im Blick auf den Karfreitag auch unseres eigenen Lebens? Ist es die von Friedrich Nietzsche so genannte *„Wahrheit aus dem Grabe“*, wonach das Leben weder Sinn noch Ziel hat und Religion nur eine *„Sichtblende“* ist, um diese Sinnlosigkeit ertragen zu können? Oder ist es die eindrucksvolle Heiterkeit des französischen Armenpriesters Abbe Pierre, der den Tod als Aufbruch zur *„phantastischsten Begegnung, die man sich ausdenken kann, der Begegnung mit Gott“*, sieht?

Der schon mit 47 Jahren bei einem Unfall ums Leben gekommene Dichterphilosoph Albert Camus hat den christlichen Glauben für sich selbst mehrfach verneint. Doch kennt er die Sehnsucht nach einem verlässlichen Sinnhorizont sehr genau, wenn er schreibt: *„Hätten wir einen Glauben, einen Gott, könnte nichts uns etwas anhaben...“*. Auffällig oft befasst er sich in seinen Tagebüchern und Schriften mit Christus und notiert dort die Glaubensbekenntnisse anderer. Er selbst war wohl - wie viele andere - auf der Suche...

Wir wünschen Ihnen/Euch allen ein erfülltes Verständnis der Auferstehungsbotschaft und ein gesegnetes, frohes Osterfest.

**Hans-Ludwig
Schmank**
(Pfarrer)


(2. VWR-Vorsitzender)


(PGR-Sprecher)

Seit 40 Jahren feiern wir Gottesdienste in unserer Dreifaltigkeitskirche in Lohra

– Erinnerungen ... –

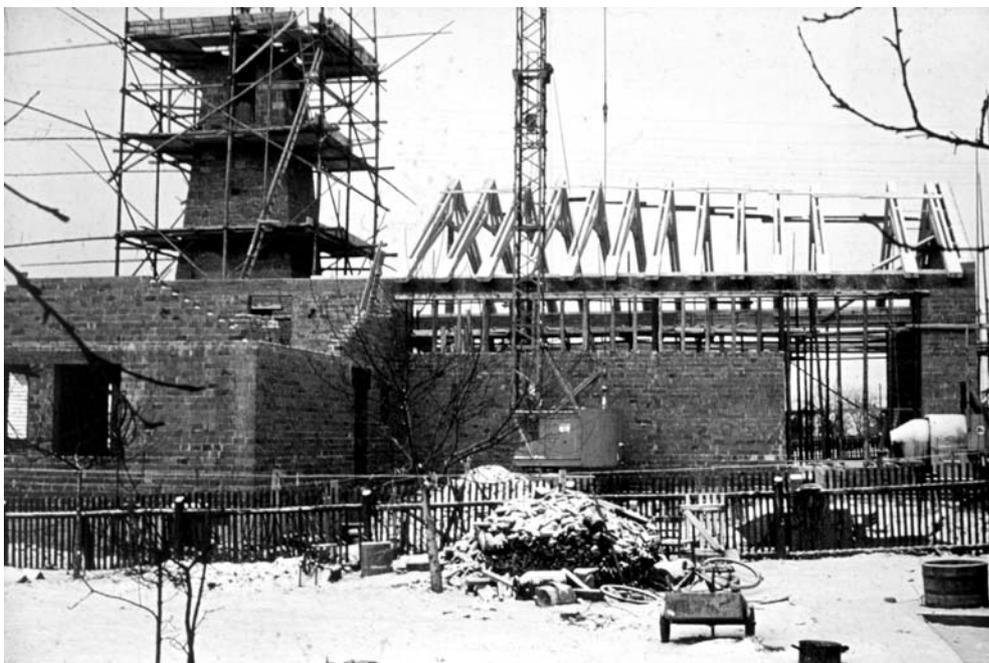
Im Seelsorgebezirk Fronhausen lebten vor den Flüchtlingsströmen (1946) 40 Katholiken, durch die Kriegswirren waren es plötzlich 1700 verteilt auf 18 Orte! Die Ortsteile der heutigen Großgemeinde Lohra wurden noch von dem damaligen Pfarrer Georg Pleier, Gladenbach, betreut. Der Bereich Kirchvers bis Erbenhausen, war ohnehin groß genug für einen Pfarrer (Probst Dr. Johann Seiler in Fronhausen), der alle Wege zu Fuß machen musste. Die Hl. Messen wurden Dank des wohlwollenden Verständnisses der ev. Pfarrer in den ev. Gotteshäusern von Fronhausen, Bellnhausen und Kirchvers gefeiert. In Fronhausen wurde in den folgenden Jahren eine erste Kirche errichtet, die im September 1950 eingeweiht wurde.

Was aber war in Lohra? In der Chronik der Pfarrgemeinde finden wir eine Eintragung für 1962, nach der der Nachfolger von Johann Seiler – Pfarrer Clemens Mayer – in Lohra einen Kirchensaal vor fand. Aus anderen Quellen ist zu erfahren, daß es sich dabei um einen Saal in der heutigen Diskothek "Zum Tal" handelte. Weiter heißt es: "Die Planungen für den Kirchenbau in Lohra begannen." Für das Jahr 1963 ist zu lesen: "Der Kirchenbau in Lohra begann unter Leitung des Architekten Freimuth aus Frankenberg. Die Baukosten waren auf 204.000 DM veranschlagt. Mitte Februar lagen ca. 5.000 DM Spendengelder vor."

1964: Für den Kirchenbau in Lohra mussten 50.000 DM an Eigenleistung aufgebracht werden. Nach einem Spendenaufruf meldeten sich etwa 150 Spender, die sich mit monatlichen Spenden beteiligen wollten. In den ersten beiden Jahren wurden dadurch 40.000 DM gespendet! Eine wahre

Glanzleistung!

Weiterhin unterstützten die Diözese, der Bonifatiusverein, der Kreis Marburg, die Gemeinde Lohra und das Kinder-Diasporahilfswerk den Kirchenbau mit finanziellen Mitteln. Lediglich 20.000 DM mussten noch als Darlehen von der Kreissparkasse





aufgenommen werden. Am 15. Januar konnte, nach nur dreimonatiger Bauzeit, das Richtfest der Kirche Lohra begangen werden.

1965: Die Fertigstellung der Kirche Lohra war in greifbarer Nähe. Die Glasfenster wurden von Erwin Fischer entworfen und von Glasermeister Hartwig aus Korbach gebaut. Die schöne Holzdecke wurde in Eigenleistung von Schreibern der Gemeinde mit ihren eifrigen Helfern erstellt.

Am 7. Februar 1965 wurde die feierliche Weihe der Kirche in Lohra unter Mitwirkung von Prälat Dr. H. Abel aus Fulda, des Musikvereins Gladenbach und des Chores der Gemeinde Maria Königin Gladenbach begangen. Unser Gotteshaus erhielt den Namen DREIFALTIGKEITSKIRCHE. Als Patron wurde der heilige Klemens Maria Hofbauer ausgewählt.



Seither sind nun 40 Jahre vergangen, Anfang der 90'er Jahre wurde die Kirche grundlegend renoviert. Sie erhielt eine moderne Gasheizung und zur Freude -nicht nur- unseres Organisten Alois Plechinger wurde die alte elektronische Orgel durch eine richtige Pfeifenorgel

ersetzt. In diesem Frühjahr wurden die Motoren und die Getriebe der Glocken erneuert. Sie waren durch fast 40 Jahre regelmäßiger Benutzung so beschädigt, daß eine Reparatur nicht mehr möglich war. Nach einer mehrwöchigen Zwangspause erklangen die Glocken am 16. Februar 2005 wieder. Hoffen wir, daß sie auch noch in 40 Jahren erklingen...

Am 22. Mai 2005 wollen wir im Zusammenhang mit dem Titularfest das Kirchenjubiläum gebührend feiern. Bereits am Freitag, dem 20. Mai findet in der Kirche ein Diaabend mit Gedankenaustausch über die Geschichte unserer Kirche und Gemeinde statt. Der Festgottesdienst am Sonntag, dem 22. Mai wird von unserem Kirchenchor in bewährter Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor der evangelischen Schwestergemeinde musikalisch gestaltet. Im Anschluß daran findet rund um die Kirche ein Sommerfest mit verschiedenen Attraktionen statt, darunter u.a. einen Malwettbewerb für Kinder.

Sternsinger aus Lohra und Fronhausen am 09. Januar

2005 in Fulda

Als wir um 8.30 Uhr von Andreas Pfützner, Markus Hemberger und dem Herr Pfarrer Schmank zum Bahnhof nach Gießen gefahren wurden, waren alle schon sehr aufgeregt auf Fulda.

Als wir angekommen sind, sind wir gleich zum Bahnsteig gegangen. Nach 10 Minuten Warten kam dann der Zug. Wir sind eingestiegen und jeder hat sich schnell einen Platz gesucht. Nach ungefähr einer Stunde Fahrt sind wir dann in Fulda angekommen.

Vom Bahnhof in Fulda sind wir dann zum Dom gegangen. Da hat uns eine Überraschung erwartet, nämlich ein Kamel. Dann sind wir in den Dom gegangen, einige waren noch nie dort. Die Heilige Messe war sehr interessant, es waren auch wieder sehr viele Sternsinger aus verschiedenen Pfarreien dort. Der Dom war wie jedes Jahr prall gefüllt. Auch der Chor hat wieder gesungen.



Nach der Kirche sind wir dann in ein anliegendes Gebäude des Doms gegangen um zu essen. Es gab Nudeln mit Tomatensauce. Während des Essens haben wir einen Fragebogen für ein Preisausschreiben bekommen an dem alle teilgenommen haben. Nach dem Essen sind wir zur Kinder

Akademie gegangen. Alle fanden das ganz toll. Dort gab es ein sehr großes begehrtes Herz, es war eins von zwei auf der ganzen Welt. Man konnte auch noch viele andere Sachen machen z.B. telegraphieren, malen oder mit der Schreibmaschine schreiben. Nach dem Besuch in der Kinder-Akademie sind wir nach McDonald gegangen. Das hat alle sehr erfreut, weil wir einen riesigen Hunger hatten. Danach sind wir wieder zum Bahnhof gegangen und nach Gießen gefahren. Von dort aus ist jeder zu seinem jeweiligen Zuhause gefahren worden.

Elisa und Hanna Becker



Segen der Trauernden

*Gesegnet seien alle, die mir jetzt nicht ausweichen.
Dankbar bin ich für jeden, der mir einmal zulächelt
und mir seine Hand reicht, wenn ich mich verlassen fühle.
Gesegnet seien alle, die mich immer noch besuchen,
obwohl sie Angst haben, etwas Falsches zu sagen.
Gesegnet seien alle, die mir erlauben,
von dem Verstorbenen zu sprechen.
Ich möchte meine Erinnerungen nicht totsichweigen.
Ich suche Menschen, denen ich mitteilen kann, was mich bewegt.
Gesegnet seien alle, die mir zuhören, auch wenn das,
was ich zu sagen habe, sehr schwer zu ertragen ist.
Gesegnet seien alle, die mich nicht ändern wollen,
sondern geduldig so annehmen, wie ich jetzt bin.
Gesegnet seien alle, die mich trösten und mir zusichern,
daß Gott mich nicht verlassen hat...*

Marie Luise Wölfing

Palmsonntag - Heilige Woche- Heilige Drei Tage-

Ein Sinn- und Hoffungsangebot, was es sonst nicht gibt !?!!

20.03. So -Palmsonntag-

- L 10.00 Für + Anna Karger
- L 18.00 Beichtgelegenheit bei Pfr. W. Gerlach in Lohra
- F 19.00 Beichtgelegenheit bei Pfr. W. Gerlach in Fronhausen

21.03. Mo -Christian-Richeza-Absalon-Axel-

- !!! F 08.30 Für unsere und alle Kranken ...
- F 15.00 Schüler/-innen Beichtgelegenheit
- L 16.00 Schüler/-innen Beichtgelegenheit
- F 19.30 Bibelkreis

22.03. Di -Elmar-Lea-

- L 09.30 Um Fortschritte im Kampf gegen alles Unheil
- F 20.00 VWR-Sitzung

23.03. Mi -Turibo-Rebekka-

- F 16.00 Erstkommunionunterricht

24.03. Do -Gründonnerstag-

- L 18.00 Abendmahlsliturgie
- F 20.00 Abendmahlsliturgie

25.03. Fr -Karfreitag- Fast- und Abstinenztag-

- L 10.00 Minis-Übung
- F 11.00 Minis-Übung
- L 15.00 Karfreitagsliturgie (Chor)
- F 17.00 Karfreitagsliturgie

26.03. Sa -Karsamstag-Luidger-Kastulus-Larissa-Lara-

- F 10.00 Minis-Übung

27.03. So -Ostersonntag-

Jesus ist auferstanden-Er ist wahrhaft auferstanden...

- F 06.00 Osternachtsliturgie für die Lebenden und Verstorbenen unserer Gemeinde -CHOR-

- L 10.00 Auferstehungsamt

28.03. Mo -Ostermontag-Guntram-Gundelind-Inbert-

- L 08.30 Für die Lebenden und Verstorbenen unserer Gemeinde
- F 10.00 Um Hoffnung für alle Hoffungslosen

29.03. Di -Helmstan-Helmut-Ludolf-

- !!! L 09.00 (Nach der Meinung)

31.03. Do -Kornelia-Benjamin-

- L 18.00 Um gutes Gelingen der Erstkommunion, des Weltjugendtreffens, ... Ehen, Familien, Ordens- u. Priesternachwuchs, kirchliche Berufe

01.04. Fr -Herz Jesu Freitag- Irene-Hugo-Cäsarius-

- F 08.30 (siehe Donnerstag in Lohra)

02.04. Sa -Franz von Paola-Sandrina-

- L 17.25 Beichtgelegenheit ; 17.35 Abfahrt nach Fronhausen
- F 17.55 Beichtgelegenheit
- F 18.15 Für die Lebenden und Verstorbenen unserer Gemeinde

03.04. So **-2. Sonntag d. Osterzeit-Weißer Sonntag-**

L 10.00 Für unsere und alle Kommunionkinder

F in Fronhausen

L in Lohra

Herzliche Segens- und Glückwünsche:

Emil Männer; Amalie Kowalewski; Gertrud Rücker; außer der Reihe und doch erwähnenswert: Günther Nikisch

Erstkommunion:

Zur Erstkommunion bei uns gehen und werden dem Gebet und guten Beispiel empfohlen:

Am **10.04.2005** um 10 Uhr in **Lohra**:

Dächert, Felix	Bellweg 9	Lohra-Rollshausen
Hörle, Lena	GutenbergStr. 11	Lohra-Altenvers
Muckenschnabel, Jenny	Gladenbacher Weg 8	Lohra
Rücker, Theresa	Rosweg 3	L.-Weipoltshausen
Schwabe, Johannes	Dammer Weg 7	Lohra
Sekundo, Max Daniel	Hofstatt 6	Weimar-Niederwalgern

Am **17.04.2005** um 10 Uhr in **Fronhausen**:

Brohl, Daniel	Steinackerstr. 2	F.-Sichertshausen
Klimmek, Amalia	Stöcksweg 10	Fronhausen
Kolsch, Dennis	Bergstr. 1a	Hachborn
Kolsch, Laura	Bergstr. 1a	Hachborn
Kraft, Cynthia	Waldstr. 1	Fronhausen
Krähling, Vanessa	Im Wiesengrund 7	F.-Hassenhausen
Schwitalla, Tobias	Am Rothlauf 12	Weimar-Wolfshausen
Steisel, Carolin	Zur Eiche 4	Weimar-Niederwalgern
Tahiri, Adrian	Gießener Str. 49	Fronhausen
Vaupel, Sarina	Burgstr. 6	Fronhausen
Vaupel, Verena	Burgstr. 6	Fronhausen

Aktuelles:

In unserer Lohraer „Jubilar“-Kirche mußte die **Läuteanlage erneuert** werden. Da wir dazu keine Zuschüsse bekommen, sind wir **auf Spenden** angewiesen. Wer etwas tun möchte, ist herzlich eingeladen.

Interesse und Gebet für die Weltjugendtage in Deutschland und Köln.

Herzlichen Dank auch allen, die Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Die Rest-Lose der WJT-Lotterie werden noch angeboten.

*** **

Ostern

- | | |
|------------------------|--|
| mit Maria Magdalena | = Apostelin der Apostel ! |
| mit Thomas | = Selig, die nicht sehen und doch glauben? |
| mit den Emmaus-Jüngern | = Brannte uns nicht das Herz, als er mit uns redete? |

*** **

Weltgebetstag der Frauen 2005

Laßt uns Licht sein: Unter dem diesjährigen Motto luden Frauen aus unserer Gemeinde alle Interessierten aus den benachbarten Kirchengemeinden zum Weltgebetstag der Frauen ein.



Gemeinsam mit Frauen aus der Ev.-lutherischen und der Ev.-methodistischen Gemeinden Lohra und der Ev.-luth. Gemeinde Altenvers bzw. der Landeskirchl. Gemeinschaft Altenvers wurden die Gebete und Texte im Gottesdienst gelesen.

Nach den letzten eher weit entfernten Ländern ist mit Polen dieses Jahr ein direktes Nachbarland von Deutschland Organisator

des Weltgebetstages.

Durch den Zweiten Weltkrieg und seine verheerenden Folgen für das Land und seine Bevölkerung sind Polen und Deutschland schmerzlich

verbunden. Gerade die Erinnerung an diese schmerzvolle Zeit hat uns sehr berührt.

Durch das vorbereitende Studium der Texte haben wir erfahren, daß die Situation der Frauen in Polen heute nicht leicht ist. Die noch sehr in Traditionen lebenden Frauen stehen im Spannungsfeld der tradierten Werte und modernen Veränderungen des erst seit Kurzem zur EU gehörenden Landes. So sind 90 Prozent der Frauen Vollzeit erwerbstätig. Polen ist ein Land mit hoher Arbeitslosigkeit und der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen ist hoch. Gerade kinderreiche Familien und alleinerziehende Frauen leben am Rand der Armutsgrenze.



Lasst uns Licht sein:

Das Lichtthema zog sich wie ein roter Faden durch den Weltgebetsstags-gottesdienst:

Licht, das Bewegung ermöglicht,
Licht, das weiterstrahlt und
Licht, das Dunkelheit vertreibt.

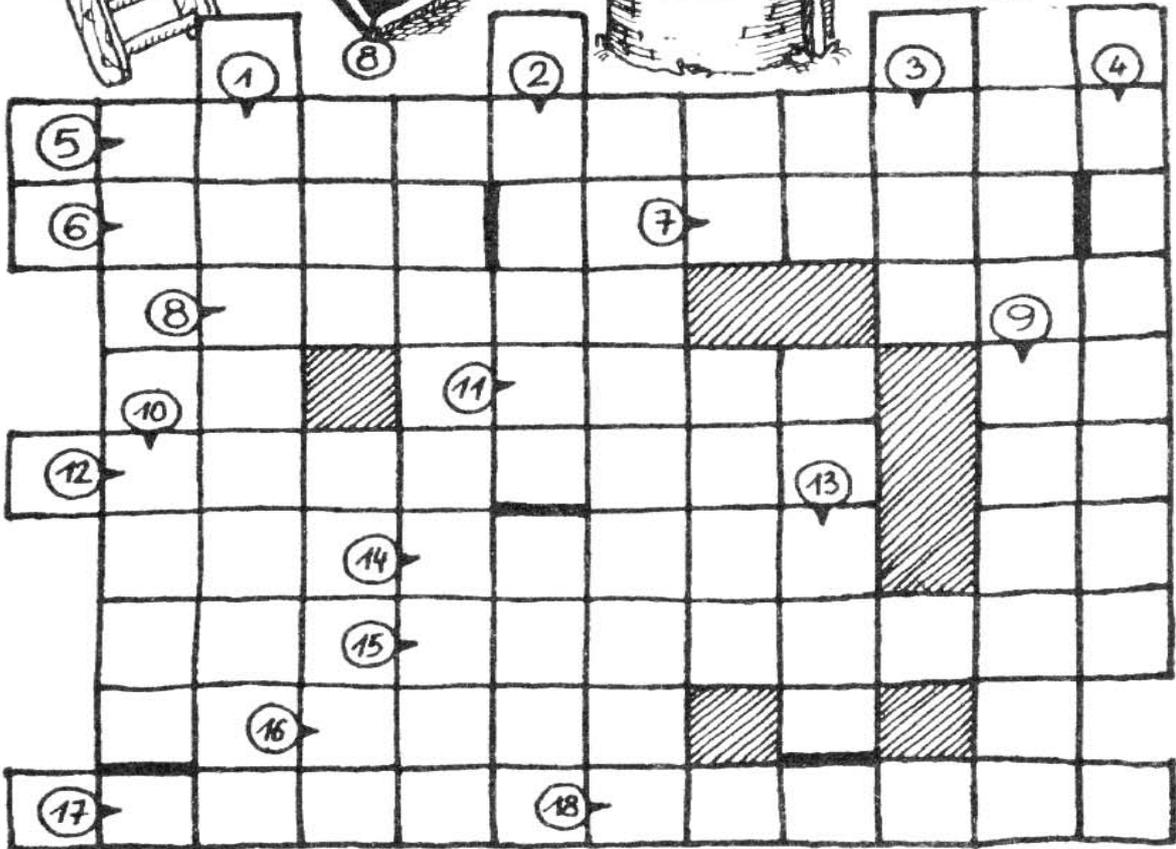
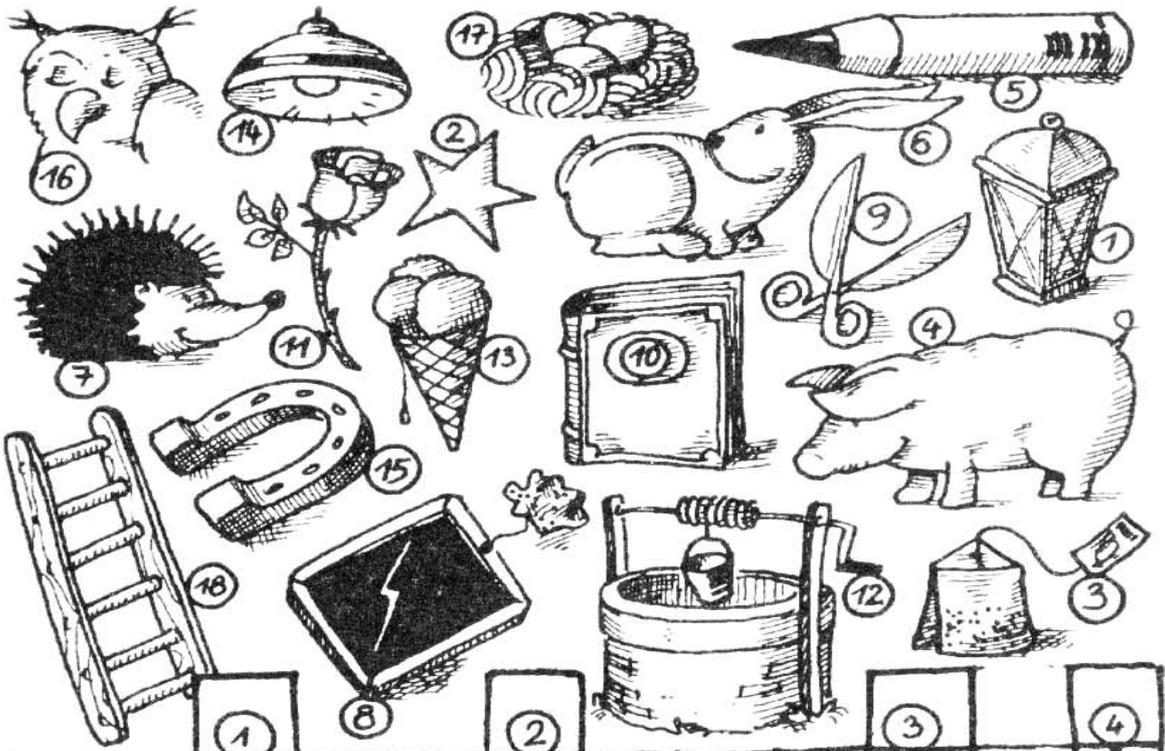
Ein weiterer Schwerpunkt war das Überwinden von Trennendem zwischen beiden Ländern, symbolisch dargestellt durch den Fluss Oder, der von Frauen aus beiden Ländern überschritten wurde.

Wir möchten uns bei Schwester Käthe von der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Altenvers bedanken. Sie trug uns eine Predigt zum Thema „Ihr seid das Salz der Erde“ vor. Wir haben uns sehr auch darüber gefreut, daß die Musikerin Martha Waniekund ihr Vater Stanislav den Weltgebetsstagsgottesdienst musikalisch gestaltet haben. Vielen Dank dafür!

Mit dem in der Kollekte gesammeltem Geld soll die Organisation „La Strada“ unterstützt werden. Diese Organisation betreut Frauen, die durch Frauenhandel in die Prostitution geraten sind. Im Anschluß an den Gottesdienst gab es einen Imbiß mit landestypischen Gerichten; eine schöne Gelegenheit zum gegenseitigen Gedankenaustausch.

Für Kinder...

Kreuzworträtsel



Impressum:

Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Fronhausen/Lohra.

Redaktionsteam: Berthold Bruckhoff; Beate Jung; Andreas Pfützner

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans-Ludwig Schmank

Elisabethweg 5

35112 Fronhausen

Wichtige Rufnummern

Pfarrer: Hans-Ludwig Schmank
(Tel. 06426-40066 / Fax-40068)

PGR-Vorsitzender: Dr. Rüdiger Nierwetberg

Verwaltungsrat: 2. Vorsitzender: Willibald Graf (06462-3409)

Rendantin: Ursula Findt (06426-6802)

Küsterin Fronhausen: Monika Lattus (06426-6332)

Küster Lohra: Franz Schlagl (06462-6123)
Vincent Nierwetberg

Ansprechpartner für

Chor: Alois Plechinger (06462-7717)

Messdiener: Anna Holl (Lohra)
Monika Lattus (Fronhausen)

Caritas: Monika Lattus / Regina Schilling

kfd: Maria Kühnel

Jugend: Gabriele Hemberger

Kinder: Ursula Findt

Öffentlichkeitsarbeit: Beate Jung (06426-6083)

Internet: Erwin Findt (06426-6802)

Katholische-Kirche-Fronhausen@gmx.de

Info@katholische-kirche-fronhausen.de

Busfahrplan zur 10 Uhr-Sonntagsmesse Lohra:

Fronhausen 9.15, Kirchvers 9.20, Weipoltshausen 9.25, Altenvers 9.30, Damm 9.35, Willershausen 9.40 Uhr.

Telefonseelsorge: gebührenfrei und datengeschützt erreichbar unter der Rufnummer 0800- 1110111 und 0800-1110222 (Freikirchliches Angebot in Marburg)

Kinder- und Jugendtelefon: Hier können Kids kostenfrei und anonym die „Nummer gegen Kummer“ wählen. Telefonbereitschaft für den Raum Marburg: 0800-1110333.